



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 77/GP

09.04.2016

**Huml für mehr Senioren-WGs in Bayern - Gesundheitsministerin zur
"Woche für das Leben": Bayern baut alternative Wohnformen weiter aus -
Bereits 268 ambulant betreute Wohngemeinschaften**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml setzt sich verstärkt für alternative Wohnformen für Pflegebedürftige ein. Huml betonte am Samstag zum Start der kirchlichen "Woche für das Leben", die in diesem Jahr unter dem Motto "Alter in Würde" steht: "Die Menschen wollen im Alter sowohl gut betreut als auch selbstbestimmt leben. Deshalb werden alternative Wohnformen wie ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern immer beliebter. Hier regeln Pflegebedürftige selbst ihren Alltag - und leben in einer fast familiären Atmosphäre."

Die Ministerin erläuterte: "Seit 2008 hat die Bayerische Staatsregierung ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG) mit über zwei Millionen Euro gefördert. Aktuell leben in Bayern rund 1.750 Menschen in 268 betreuten Wohngemeinschaften. Von 2014 auf 2015 gab es bei den WGs einen Zuwachs von 13 Prozent."

Die "Woche für das Leben" findet vom 9. bis zum 16. April statt. Sie ist eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche. In einer Vielzahl von bundesweiten Veranstaltungen geht es um die Lebensbedingungen der älteren, zum Teil pflegebedürftigen Menschen.

Huml unterstrich: "In diesem Jahr stellen wir für weitere ambulant betreute Wohngemeinschaften 450.000 Euro zur Verfügung. Mein Ziel ist eine flächendeckende Versorgung. Denn es ist wichtig, dass Menschen die Wahl haben und gemeinsam mit Angehörigen selbst entscheiden können, wie sie im Alter leben möchten." Die seit Anfang 2016 in Bayern geltende Förderrichtlinie "WoLeRaF" (Richtlinie zur Förderung neuer ambulant betreuter Wohngemeinschaften sowie zur Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität und der Rahmenbedingungen in der Pflege) unterstützt den Aufbau neuer ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren. Den Initiatoren solcher Wohngemeinschaften kann eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 40.000 Euro gewährt werden.

Zudem werden Maßnahmen zur demenzgerechten Innen- und Außenraumgestaltung von Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen gefördert. Es stehen dafür in diesem Jahr insgesamt 1,5 Millionen Euro an Fördermittel zur Verfügung. Darüber



hinaus werden Einzelprojekte zur Verbesserung der Lebensqualität und Rahmenbedingungen in der Pflege bezuschusst.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.pflege.bayern.de